

Netzkodizes Strom und Gas – zwischen Selbstregulierung und Normsetzung

Prof. Dr. Hartmut Weyer

Institut für deutsches und internationales Berg- und Energierecht (IBER)
der TU Clausthal

Koordinator des Forschungsbereichs Energierecht am
Energie-Forschungszentrum Niedersachsen (EFZN)

20. Würzburger Europarechtstage

Würzburg, 28. Juni 2014



Netzkodizes Strom und Gas – zwischen Selbstregulierung und Normsetzung

Gliederung

- **Bedeutung der Fragestellung**
- Rechtsrahmen für die Erstellung von Netzkodizes
- Ausgangspunkt: regulierte Selbstregulierung
- Verrechtlichung der Netzkodizes
- Inhaltliche Änderungen der Netzkodizes im Komitologieverfahren
- Gesamtbetrachtung



Bedeutung der Fragestellung

- Netzkodizes sind wichtige **Bausteine des Energiebinnenmarktes**
 - Regelungen zu Netzanschluss, Netzzugang, Netzbetrieb und Vermarktung der Netzkapazitäten
 - Als wesentlich für Vollendung des Energiebinnenmarktes bis 2014 angesehen
 - Einhaltung des Zeitrahmens kaum noch möglich
 - Aber inzwischen umfangreiche Erfahrungen mit ersten Netzkodizes

- Bislang **ohne Entsprechung** in anderen Sektoren
 - Aber teilweise ähnliche Regelungsaufgaben
 - Auswertung der Erfahrungen der Energieregulierung von Interesse



Netzkodizes Strom und Gas – zwischen Selbstregulierung und Normsetzung

Gliederung

- Bedeutung der Fragestellung
- **Rechtsrahmen für die Erstellung von Netzkodizes**
- Ausgangspunkt: regulierte Selbstregulierung
- Verrechtlichung der Netzkodizes
- Inhaltliche Änderungen der Netzkodizes im Komitologieverfahren
- Gesamtbetrachtung



Rechtsrahmen für die Erstellung von Netzkodizes

Anwendungsbereich der Netzkodizes

- **Regelungsgegenstände Strom**, Art. 8 (6) StromHVO (VO (EG) 714/2009)
 - a) Netzsicherheit und –zuverlässigkeit...;
 - b) Netzanschluss;
 - c) Netzzugang Dritter;
 - d) Datenaustausch und Abrechnung;
 - e) Interoperabilität;
 - f) operative Verfahren bei Notfällen;
 - g) Kapazitätsvergabe und Engpassmanagement;
 - h) Handel in Bezug auf ... Netzzugangsdienste und den Austausch von Ausgleichsenergie...;
 - i) Transparenz;
 - j) Austausch von Ausgleichsenergie, einschließlich netzbezogener Regeln für Reserveleistung;
 - k) harmonisierte Übertragungsentgeltstrukturen...;
 - l) Energieeffizienz bei Stromnetzen

- **Ähnlich für Gas**: Art. 8 (6) FernlZVO (VO (EG) 715/2009)

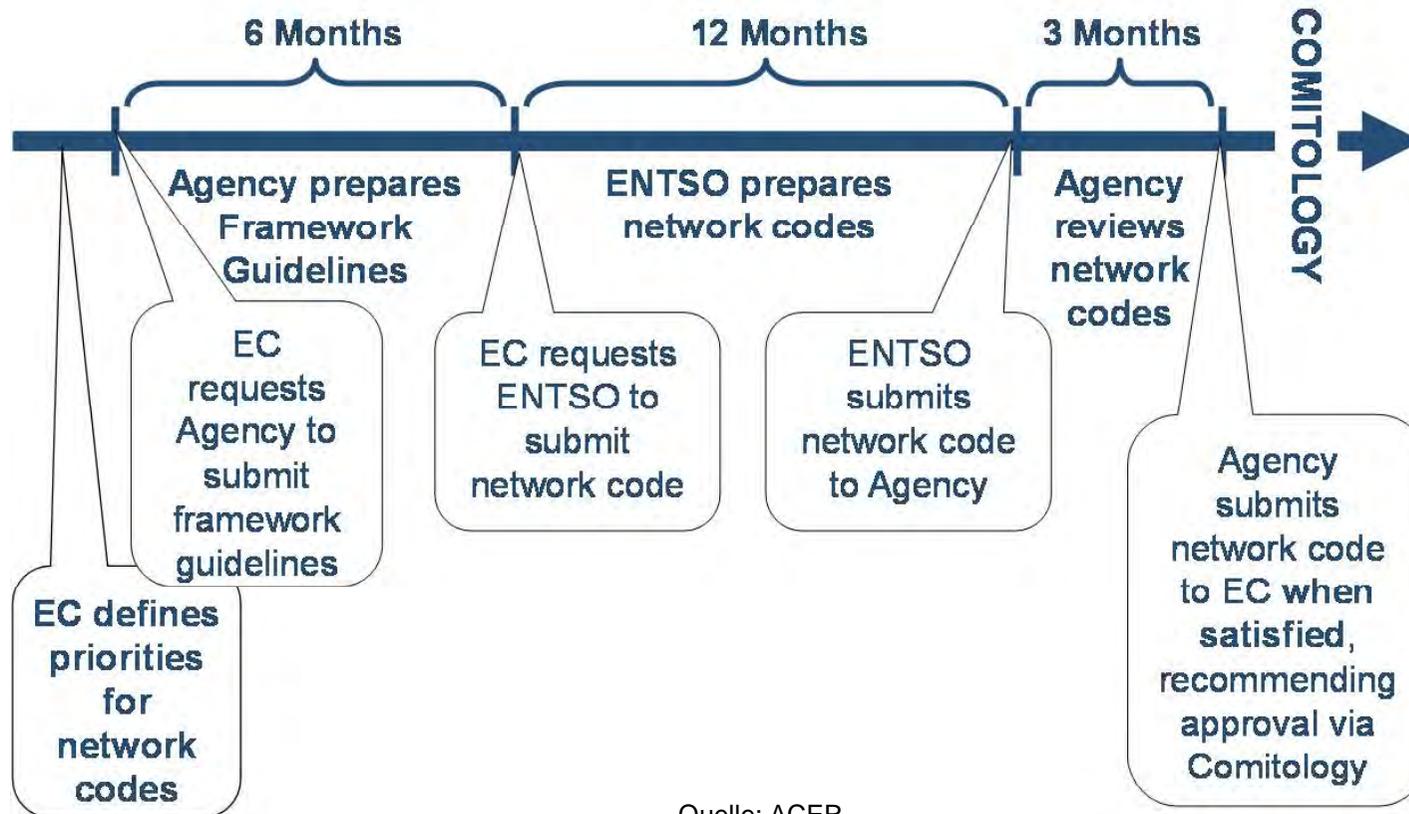
- Beschränkt auf Angelegenheiten der **grenzüberschreitenden Netze und der Marktintegration**, Art. 8 (7) StromHVO / FernlZVO



Rechtsrahmen für die Erstellung von Netzkodizes

Verfahren

Regelverfahren zur Erarbeitung von Netzkodizes (StromHVO, FernlZVO, ACER-VO)

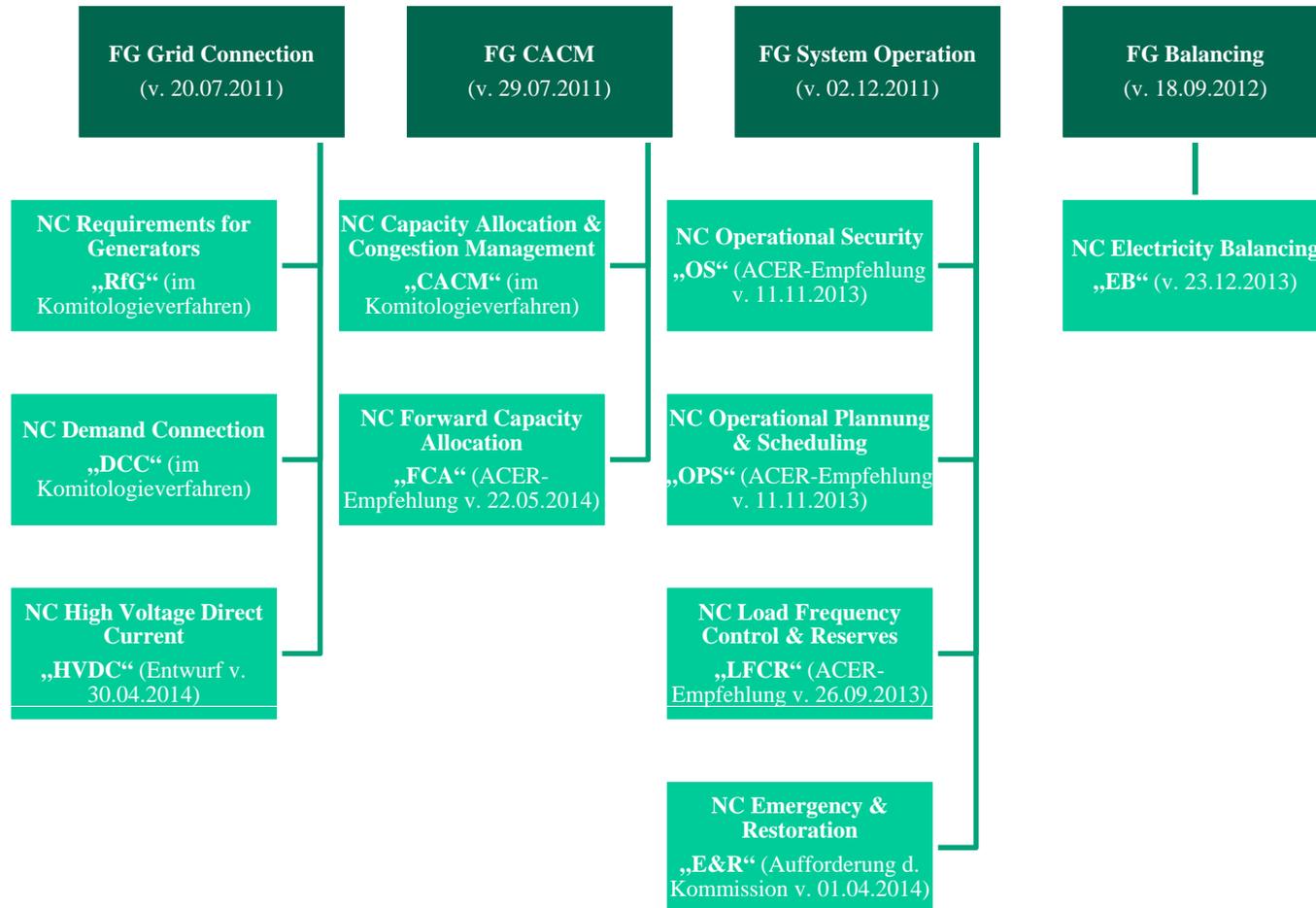


Quelle: ACER



Rechtsrahmen für die Erstellung von Netzkodizes (Strom)

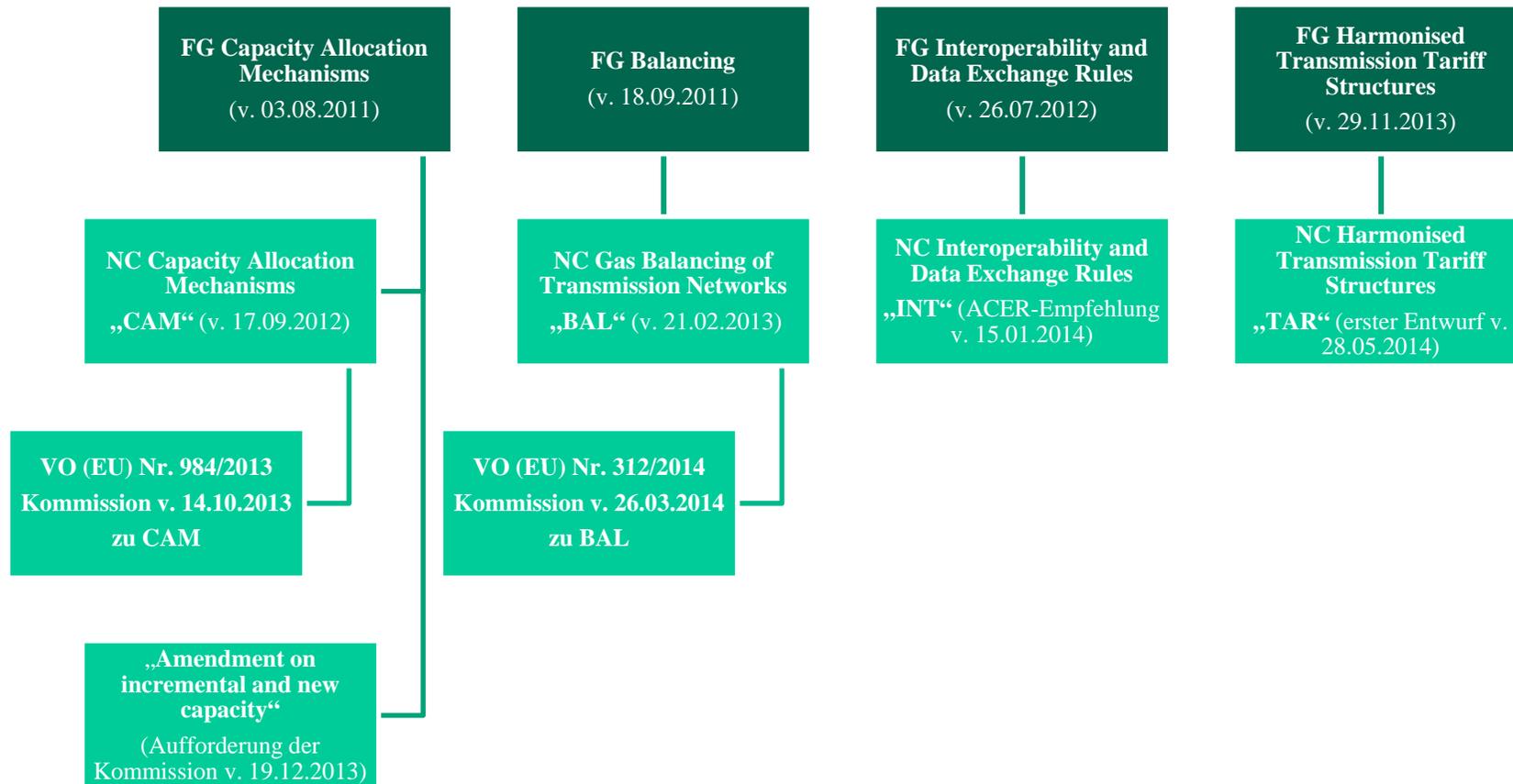
Stand der Arbeiten





Rechtsrahmen für die Erstellung von Netzkodizes (Gas)

Stand der Arbeiten





Rechtsrahmen für die Erstellung von Netzkodizes

Exkurs: Leitlinien der Kommission

- **Leitlinien der Kommission** nach Art. 18 StromHVO / Art. 23 FernlZVO
 - auch im Anwendungsbereich der Netzkodizes möglich, vgl. Art. 6 (12) StromHVO / Art. 23 FernlZVO
 - nur Mindestharmonisierung, vgl. Art. 18 (3), (5) StromHVO bzw. ähnlich Art. 23 (3) FernlZVO
 - erlangen Rechtsverbindlichkeit (derzeit) im Wege des Komitologieverfahrens
 - zu unterscheiden von unverbindlichen Rahmenleitlinien der ACER
- **Bestehende Leitlinien** der Kommission
 - Leitlinien Strom
 - VO (EU) Nr. 838/2010 v. 23.09.2010 zur Festlegung von Leitlinien für den Ausgleichsmechanismus zwischen ÜNB und für einen gemeinsamen Regelungsrahmen im Bereich der Übertragungsentgelte
 - VO (EU) Nr. 543/2013 v. 14.06.2013 über die Übermittlung und die Veröffentlichung von Daten in Strommärkten und zur Änderung des Anhangs I der StromHVO (EG) 714/2009
 - Leitlinien Gas
 - Beschluss 2010/685/EU v. 10.11.2010 zur Änderung von Kapitel 3 des Anhangs I der FernlZVO (EG) Nr. 715/2009
 - Beschluss 2012/490/EU v. 24.08.2012 zur Änderung von Anhang I der FernlZVO (EG) Nr. 715/2009



Rechtsrahmen für die Erstellung von Netzkodizes

Exkurs: nationale Netzkodizes

- **Nationale Netzkodizes** bleiben möglich, Art. 8 (7) StromHVO / FernlZVO
 - für Angelegenheiten, die den grenzüberschreitenden Handel nicht betreffen
- **Beispiele für Netzkodizes Strom in Deutschland:**
 - VDE-AR-N 4101 Anforderungen an Zählerplätze in elektrischen Anlagen im Niederspannungsnetz
 - VDE-AR-N 4102 für Anschlussschränke im Freien
 - VDE-AR-N 4105 Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz - Technische Mindestanforderungen für Anschluss und Parallelbetrieb von Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz
 - VDE-AR-N 4210-5 Witterungsabhängiger Freileitungsbetrieb
 - VDE-AR-N 4210-11 Vogelschutz an Mittelspannungsfreileitungen
 - VDE-AR-N 4400 Messwesen Strom (Metering Code)
- **Erhebliche Bedeutung** der nationalen Netzkodizes
 - Relevanz insbesondere über Vermutungsregelung des § 49 Abs. 2 EnWG
 - Abstimmungsnotwendigkeit mit EU Netzkodizes



Netzkodizes Strom und Gas – zwischen Selbstregulierung und Normsetzung

Gliederung

- Bedeutung der Fragestellung
- Rechtsrahmen für die Erstellung von Netzkodizes
- **Ausgangspunkt: regulierte Selbstregulierung**
- Verrechtlichung der Netzkodizes
- Inhaltliche Änderungen der Netzkodizes im Komitologieverfahren
- Gesamtbetrachtung



Ausgangspunkt: regulierte Selbstregulierung

Anhaltspunkte der Ausgestaltung (Regelverfahren)

- **Verfahrenseinleitung** durch Kommission
 - Prioritätenliste
 - Aufforderung an ACER zur Erarbeitung einer nicht bindenden Rahmenleitlinie (FG)
 - Aufforderung an ENTSO zur Erarbeitung eines Netzkodex (NC)
- **Inhaltlicher Rahmen hoheitlich festgelegt**
 - Beitrag zu Nichtdiskriminierung, Wettbewerb, effizienter Marktfunktion
 - Präzise und objektive Grundsätze durch FG der ACER, Prüfung durch Kommission
- **Kontrolle**
 - Prüfung der Übereinstimmung von NC und FG durch ACER
 - Entscheidung der Kommission über Annahme des NC oder nicht
 - Beobachtung der Umsetzung der NCs durch ACER
- **Alternative Handlungsformen**
 - Erarbeitung eines NC-Entwurfes durch ACER oder eines NC durch Kommission
 - Kommission kann stets Leitlinien nach Art. 18 StromHVO / Art. 23 FernlZVO erlassen



Netzkodizes Strom und Gas – zwischen Selbstregulierung und Normsetzung

Gliederung

- Bedeutung der Fragestellung
- Rechtsrahmen für die Erstellung von Netzkodizes
- Ausgangspunkt: regulierte Selbstregulierung
- **Verrechtlichung der Netzkodizes**
- Inhaltliche Änderungen der Netzkodizes im Komitologieverfahren
- Gesamtbetrachtung



Verrechtlichung der Netzkodizes

Grundsätzliche Möglichkeit

- Unvollständige Regelung in den Verordnungen
 - In Kommissionsentwurf 2007 zunächst gar nicht vorgesehen
- Möglichkeit der Verrechtlichung **grundsätzlich gegeben** (str.)
 - Möglichkeit der „Annahme“ der von ENTSO erarbeiteten NCs durch Kommission
 - Komitologieverfahren für eigene NCs der Kommission ausdrücklich geregelt
 - Änderung der NCs nach Art. 6 im Komitologieverfahren, vgl. Art. 7 (3) StromHVO / FernLZVO
 - Materialien zum 3. Binnenmarktpaket
 - Stellungnahmen im Gesetzgebungsverfahren zu StromHVO / FernLZVO
 - Betonung der Notwendigkeit bindender Regeln (ErwGr 3 FernLZVO zu GGP)
- Verrechtlichung **nicht zwingend**
 - Regelverfahren
 - Keine Empfehlung durch ACER
 - Keine Annahme durch Kommission
 - NCs aus Eigeninitiative ENTSO
 - Keine Annahme durch Kommission vorgesehen, Art. 8 (2) StromHVO / FernLZVO



Verrechtlichung der Netzkodizes

Ausgestaltung

- Voraussetzungen und Verfahren der Verrechtlichung offen
- Kriterien für Annahme von NCs durch Kommission nicht präzisiert
- Verrechtlichung im **Komitologieverfahren**
 - Rechtsgrundlage
 - Erlass eigener NCs der Kommission: Art. 6 (11) UAbs. 2 StromHVO / FernlZVO
 - Änderung von NCs nach Art. 6: Art. 7 (3) StromHVO / FernlZVO
 - Annahme aller NCs nach Art. 6: Art. 6 (11) UAbs. 2 StromHVO / FernlZVO (systematische Stellung als Redaktionsversehen)?
 - Regelungsverfahren mit Kontrolle nach Art. 23 (2) StromHVO bzw. Art. 28 (2) FernlZVO i.V.m. Art. 5a (1) - (4) des Komitologiebeschlusses 1999/468/EG
 - Zunächst weiter anwendbar (in diesem Sinne Art. 12 der KomitologieVO (EU) Nr. 182/2011)
 - Mitwirkung eines Regelungsausschusses aus Vertretern der Mitgliedstaaten
 - Rechtsverbindliche Verordnung oder Beschluss der Kommission
 - Umstellung auf delegierte Rechtsakte (Art. 290 AEUV): nicht absehbar
 - Würde Verzicht auf Komitologieverfahren bedeuten
- Verrechtlichung in **anderen Verfahren?**
 - Bekanntmachung o.ä. (Selbstbindung der Kommission) denkbar



Netzkodizes Strom und Gas – zwischen Selbstregulierung und Normsetzung

Gliederung

- Bedeutung der Fragestellung
- Rechtsrahmen für die Erstellung von Netzkodizes
- Ausgangspunkt: regulierte Selbstregulierung
- Verrechtlichung der Netzkodizes
- **Inhaltliche Änderungen der Netzkodizes im Komitologieverfahren**
- Gesamtbetrachtung



Verfahrensfragen

Inhaltliche Änderungen der Netzkodizes im Komitologieverfahren

- Weitgehend ungeregelt und kaum diskutiert
- **Gesetzliche Grundlagen**
 - Änderung angenommener NCs ausdrücklich geregelt, Art. 7 StromHVO / FernlZVO (Komitologieverfahren)
 - Keine ausdrückliche Regelung für Annahme des NC unter Abänderung
 - Keine oder nur geringfügige Änderungen durch Kommission zulässig?
 - Entspreche einem Grundverständnis des NC-Verfahrens als Selbstregulierung
 - So auch zunächst ACER zum NC CAM
 - Der Durchführung eines Komitologieverfahrens entspricht allerdings Änderungsbefugnis
 - So auch Verständnis der Kommission und letztliche Handhabung beim NC CAM
- **Anwendungspraxis**
 - NC CAM – VO (EU) NR. 984/2013
 - NC BAL – VO (EU) Nr. 312/2014
 - NC CACM – VO-Entwurf der Kommission v. 14.1.2014



Netzkodizes Strom und Gas – zwischen Selbstregulierung und Normsetzung

Gliederung

- Bedeutung der Fragestellung
- Rechtsrahmen für die Erstellung von Netzkodizes
- Ausgangspunkt: regulierte Selbstregulierung
- Verrechtlichung der Netzkodizes
- Inhaltliche Änderungen der Netzkodizes im Komitologieverfahren
- **Gesamtbetrachtung**



Gesamtbetrachtung

Netzkodizes als erste Stufe eines Normsetzungsverfahrens

- Erstellung des NC entwickelt sich zu **erster Stufe** eines Normsetzungsverfahrens
 - Netzkodizes von vornherein als VO-Entwurf erstellt
 - Z.B. Erwägungsgründe vorangestellt
 - Einflussnahme der Kommission schon vor Übermittlung an ACER
 - Keine strikte Bindung an FG
 - Aufforderung ACER an ENTSOG zur Behandlung zusätzlicher Fragen (BAL)
 - Ggf. Abweichung NC von FG
 - Änderungen des NC im Komitologieverfahren
 - Ggf. bereits Empfehlung ACER mit Änderungsvorschlägen
 - Ggf. Komitologieverfahren für Kombination von Netzkodex und Leitlinien
 - NC CACM und Governance-Leitlinie

- Nachgeschaltete **zweite Stufe** (Komitologieverfahren) grundsätzlich sinnvoll
 - Rechtsverbindlichkeit der NCs
 - Zusätzliche Beteiligung der Mitgliedstaaten



Gesamtbetrachtung

Grenzen dieses Ansatzes

- **Eignung** des NC als erste Stufe eines Normsetzungsverfahrens
 - Starker Einfluss von TSOs und europäischer Regulierungsebene (Kommission, ACER)
 - Kommission baut im Komitologieverfahren auf den Arbeiten von ENTSO und ACER auf, kein vollständiges eigenes Gesetzgebungsverfahren mehr (Konsultationen etc.)
 - Erfolgversprechend, soweit primär Interessen der TSOs betroffen
 - Aber umso problematischer, je stärker Drittinteressen (Erzeuger, Verbraucher, Verteilernetzbetreiber etc.) betroffen
- **Grenzen** der zweiten Stufe des Normsetzungsverfahrens
 - NC-Verfahren hat spezifische gesetzliche Regelung erfahren
 - Verfahrensrechte im NC-Verfahren angesiedelt
 - Beschränkung der Regelungen auf grenzüberschreitende Netze und Marktintegration
 - Keine Beschränkung auf Mindestharmonisierung (anders als Leitlinien-Verfahren)
 - Bedeutung für Zulässigkeit inhaltlicher Abweichungen im Komitologieverfahren
 - Gewährung von Verfahrensrechten
 - Keine Ausdehnung auf nationale Sachverhalte
 - Keine Umgehung der Beschränkung auf Mindestharmonisierung für Leitlinien durch weitgehende Abweichung von NC oder durch spätere Umstellung auf Leitlinien-Verfahren

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Prof. Dr. Hartmut Weyer

Institut für deutsches und internationales Berg- und Energierecht

TU Clausthal

Arnold-Sommerfeld-Str. 6

38678 Clausthal-Zellerfeld

E-Mail: hartmut.weyer@tu-clausthal.de

Tel.: 05323 / 72-3026